

[Auf der Krim sind Explosionen zu hören, Berichte über ankommende Flüge](#)

23.03.2024

Am Abend des 23. März gab es eine Reihe von Explosionen auf der vorübergehend besetzten Krim. Vertreter der russischen Besatzungsverwaltung behaupteten einen Raketenangriff.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Abend des 23. März gab es eine Reihe von Explosionen auf der vorübergehend besetzten Krim. Vertreter der russischen Besatzungsverwaltung behaupteten einen Raketenangriff.

Der Telegram-Kanal Crimean Wind berichtet, dass die Explosionen in verschiedenen Gebieten der Halbinsel zu hören waren, darunter Sewastopol, Dschankoj und das Dorf Chernomorskoye in der Nähe des Flugplatzes Belbek.

Nach vorläufigen Informationen gibt es „Ankünfte“ im Gebiet der Kasatschja-Bucht, wo die 810er Brigade des russischen Marinekorps stationiert ist, sowie Treffer auf Schiffen.

Der so genannte „Gouverneur“ von Sewastopol, Michail Raswoschajew, sagte, dass die Luftabwehr in der Stadt tätig sei und angeblich mehrere Ziele abgeschossen habe. Ihm zufolge ist der Rauch, der in einigen Gebieten zu beobachten ist, ein Mittel zur Tarnung der russischen Soldaten.

Erinnern Sie sich, am 4. Januar wurde in der Nähe des besetzten Sewastopols ein Stützpunkt der russischen Besatzungstruppen getroffen.

Anschließend gab die Russische Föderation bekannt, dass bei dem Angriff auf die Krim am 4. Januar 23 ihrer Militärs ums Leben gekommen sind. Unter den Toten sind hochrangige Offiziere und „Spezialkräfte“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.